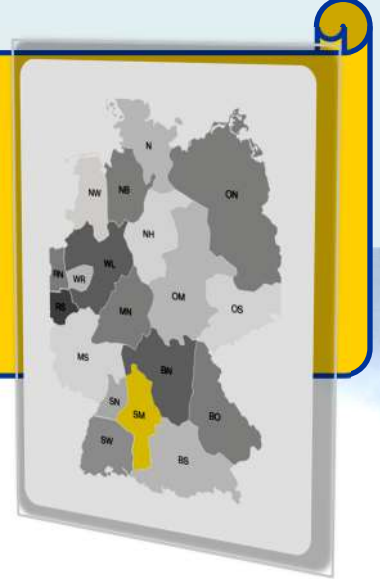


111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Mai 2018

www.lions.de/web/111sm



Die Lions-Allee

nach einem Jahr
am 1. Mai 2018



Inhalt

Der Governor hat das Wort

**LC Leonberg
Jazz Brunch am 3. Juni**

Termine

Jugendbotschafter

**LC Tübingen
Jumelage mit LC St. Jakob aus Basel**

**LC Tübingen
Blindenstadtmodell**

**LC Backnang
Erhalt der Stiftskirche**

**LC Schwäbisch Gmünd
Halbmarathon in Frankreich**

**LC Schwäbisch Gmünd
Nachruf Ruppert Sauter**

**Kongress der deutschen Lions
Prof. Dr. Dieter Maas berichtet**

**LC Waiblingen
Spende an Nachsorgeteam**

**LC Backnang
Jugendhandball Lions Cup**

Internetseite des Distrikts

Activitys im Distrikt

**LC Tettnang
Begabtenförderung**

**LC Stuttgart-Killesberg
Benefiz-Golfturnier**

**Ankündigung und Einladung
Distriktversammlung Oktober**

**LC Ludwigsburg-Favorite
Ein WM-Sonderheft der Straßenzeitung Trott-war**

**Kongress der deutschen Lions (KDL)
In Leipzig im Mai 2018**

Deutsche Liga für das Kind

Die vorliegende Distrikt-Postille ist die letzte, die durch mich erstellt wird. Ab Juli wird Frau Ammann-Seeliger (ammann-seeliger@gmx.de) diese Aufgabe übernehmen.

Alle Artikel, die in die Distrikt-Postille sollen, werden sofort auf die Internetseite des Distrikts gestellt. Dies werde ich weiterhin tun, weshalb es schön wäre, wenn Sie Ihre Artikel sowohl an Frau Ammann-Seeliger, als auch an mich (EvaR.Friedrich@web.de) senden würden.

Möchte mich bedanken für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit Ihnen

Eva Friedrich

Der Governor hat das Wort.....

Liebe Lions,
ein spannendes, nicht immer einfaches, ereignisreiches Lions-Jahr nähert sich dem Ende. Die Lions-Clubs haben wieder großartige Events organisiert und entsprechend tolle Projekte ins Leben gerufen bzw. tatkräftig unterstützt. Ich habe bei meinen Club- und Zonenbesuchen und auch im Kabinett des Distrikts 111-SM viele hoch motivierte und engagierte Lions-Freunde getroffen, die in der Lage sind etwas zu bewegen und uns im gemeinsamen Ziel „WE SERVE“ weiterzubringen. An der Basis leisten die Clubs hervorragende Arbeit. Dafür gilt allen Clubs und ganz besonders allen aktiven Lions ein herzliches Dankeschön!

Ob auch die Begeisterung der Lions-Freunde für mehr als nur das Clubleben erfolgreich war, liegt bei unseren geschätzten Lesern. Das Interesse für mehr Engagement über die Clubarbeit hinaus, z.B. clubübergreifende Lions-Veranstaltungen zu organisieren oder ein Amt im Kabinett, z.B. als Zonenchair-Person zu übernehmen, hält sich in Grenzen. Meine Bestrebungen, dazu mehr Lions-Freunde motivieren zu können, hatte ich mir erfolgreicher gewünscht.

Die Bereitschaft, sich mit der Organisation anzufreunden, war bei meinen Clubbesuchen geteilt. Um den Anschluss der Clubs an die Distriktarbeit zu beleben, haben wir uns in diesem wie in den nächsten Jahren vorgenommen, den Zonenchair-Persons mehr Unterstützung zukommen zu lassen, denn sie sind unser Garant und das Bindeglied, mehr über den Nutzen der gemeinsamen Zonen- und Distriktarbeit zu vermitteln. So werden auch verschiedene Hilfen angeboten, die die Informationswege kanalisieren und den Austausch gemeinsamer Aktionen ermöglichen sollen. Dadurch können in den Clubprogrammen Synergien sowohl in der Planungsarbeit, als auch im Zeitaufwand und Zeitbedarf für Clubabende geschaffen werden. Damit dies angenommen wird und gelingt, wünsche ich meinem Nachfolger, DGe Dieter Maas viel Erfolg.

Die Arbeit im Governerrat (GR) des Lions-Jahres 2017/18 hatte zwei Schwerpunkte mit sehr konträren Meinungen, Wünschen und Diskussionen. Dies waren die anstehenden Entscheidungen für:
die Zukunft des LION, der sicher nicht die modernste Form der Informationsvermittlung darstellt und für dessen Fortbestand zu-

nächst auch nur eine abgespeckte Übergangslösung gefunden wurde und

eine schlankere Organisationsstruktur, d.h. Zusammenführung von Generalsekretariat (GS), des so wichtigen Fördervereins

„Hilfswerk der Deutschen Lions“ (HDL) und der Stiftung der Deutschen Lions

(SDL) unter einem Dach. Nach zweijähriger intensiver Vorbereitung der dazu extra einberufenen Arbeitsgruppe „AGneu“, kam diese zu dem Schluss, das HDL in die SDL zu integrieren, obwohl sich viele Lions-Freunde auch Alternativmodelle hätten vorstellen können und gewünscht hätten.

Am Ende gab es aber klare Entscheidungen, so dass das Lions-Jahr 2017/18 letztlich erfolgreich abgeschlossen wurde und der nächste GR mit neuen Aufgaben seine Amtszeit beginnen kann. Dies verknüpfe ich mit dem Wunsch einer fairen Auseinandersetzung auf der Suche nach den möglichen Lösungen für weitere zukunftsweisende Entscheidungen.

Mit einem herzlichen Dankeschön an:

- alle Lions-Clubs und Lions-Freunde, mit denen ich sehr anregende und aufschlussreiche Gespräche führen konnte,
- alle Lions-Freunde, die mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben,
- alle Zonenchair-Persons und alle anderen Kabinettmitglieder, die sich mit viel Engagement ehrenamtlich für unsere Clubs, Projekte und Organisation einsetzen und jederzeit auch für unsere Clubs zur Verfügung stehen, verabschiede ich mich mit dem dezenten Hinweis „nur gemeinsam und in Freundschaft sind wir stark“

Ihr/Euer DG 2017/18 und

LF Andreas Raschig





LC Leonberg JAZZ-Brunch am 3. Juni 2018, 11:00 in der Bergwaldhalle in Renningen



Es spielen die Hardtstumpers, Reutlingen. Für Getränke, Kaffee und Kuchen, Weißwürste und Schweinerollbraten mit Kartoffelsalat ist gesorgt.



Termine im Distrikt 111 SM

29.Jun-3.Jul 2018	International Convention Las Vegas	August 2018	Internationales Jugendforum (OS)
20. Okt. 2018	Distrikt Versammlung in Schw. Gmünd	4.-5. Aug.2018	PR-Seminar in Köln
4. Mai 2019	Distrikt Versammlung in Schw. Gmünd	8.-9. Sep.2018	HDL-Tagung Königswinter

Jugendbotschafter im Distrikt 111 SM

1. Preis geht an Reinhard Langer



Vize-Governor Prof. Dr. Dieter Maas, Governor Dr. Andreas Raschig, Jugendbotschafter Reinhard Langer, LYA-Distrikt-Beauftragte Dr. Julia Frank

Kandidat des Lions Club LIMES-OSTALB vertritt den Distrikt in Leipzig

Junge Menschen auszuzeichnen, die ehrenamtlich für unsere Gesellschaft tätig sind und darüber so begeistert erzählen, dass andere es ihnen gleichtun – das ist die Idee des europaweit ausgetragenen Wettbewerbs „Lions Young Ambassador“. Nicht das jeweilige Projekt in seiner Wertigkeit steht im Vordergrund, sondern die Begeisterungsfähigkeit und Glaubwürdigkeit der Person.

Auch in diesem Jahr nehmen Kandidaten des Lions Club LIMES OSTALB an diesem Wettbewerb teil. Vor einer dreiköpfigen Jury präsentierten Clara Neuffer vom Rosenstein-

Gymnasium Heubach und Reinhard Langer, Jura-Student aus Schwäbisch Gmünd, ihr jeweiliges Projekt und überzeugten durch ein packendes, engagiertes und glaubwürdiges Auftreten. Auch in der anschließenden Diskussionsrunde, die mit Blick auf eine eventuelle Teilnahme an der europäischen Endrunde in englischer Sprache stattfand, überzeugten beide, so dass der Jury die Entscheidung sichtlich schwerfiel. Schließlich wurde Reinhard Langer der 1. Platz zuerkannt. Er wird somit den Lions-Distrikt auf Bundesebene vom 04. bis 06. Mai in Leipzig vertreten. Dort wird sich dann entscheiden, wer Ende Oktober für die deutschen Lions Clubs nach Skopje/Mazedonien fahren wird.

LC Tübingen

Tübinger Lions Club schließt Jumelage mit dem Lions Club St. Jakob aus Basel

Am 10. März 2018 haben der Lions Club Tübingen und der Lions Club St. Jakob aus Basel eine Jumelage vereinbart. Dazu reiste eine 20-köpfige Delegation aus der Schweiz an. Erster Tagesordnungspunkt war am Nachmittag ein ausgedehnter Stadtrundgang durch Tübingen.

Der Lions Club St. Jakob wurde 2009 gegründet und hat derzeit 28 Mitglieder aus Basel und Umgebung. Der Club veranstaltet jedes Jahr ein großes Benefizkonzert mit der Chamber Academy Basel. Der Tübinger Lions Club wurde 1959 gegründet, hat 60 Mitglieder und kann nächstes Jahr auf 60 Jahre Bestehen zurückblicken.



Die beiden Clubs beabsichtigen sich mindestens einmal im Jahr abwechselnd in Basel und Tübingen zu treffen, um den Erfahrungsaustausch und die weitere Freundschaft zu pflegen. Ein besonderes Anliegen der Vertreter beider Clubs ist, diese Beziehung behutsam weiter aufzubauen, die Mitglieder nicht zu überfordern und zukünftige Begegnungen organisatorisch, aber auch finanziell in einem überschaubaren Rahmen zu halten. Ausbau und Fortbestand der Partnerschaft hängen entscheidend vom Entstehen und der Pflege persönlicher Verbindungen zwischen den Mitgliedern beider Clubs ab.

Präsident Reiner Dimke: „Tübingen ist eine weltoffene Stadt mit vielen internationalen Beziehungen und

Städtepartnerschaften. In dieses Bild passt die neue Jumelage der beiden Lions Clubs aus Tübingen und Basel wunderbar. Sie wird ein kleines aber feines weiteres Mosaiksteinchen in den internationalen Beziehungen Tübingens sein. Beide Städte und ihr Umland sind äußerst reizvoll.“

Präsident Dominique Tellenbach: "Basel und Tübingen haben einiges gemeinsam, sind aber dennoch unterschiedlich. Wir haben eine solide gemeinsame Basis, und dennoch gibt es vieles gegenseitig zu entdecken. Wir freuen uns auf eine lange Freundschaft und auf einen regen Austausch."

Zur feierlichen Unterzeichnung der Urkunde durch die beiden Präsidenten waren am Abend auch der Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer, der Schweizer Generalkonsul aus Stuttgart Ernst Steinmann und der Distriktgovernor Andreas Raschig zu Gast und bereicherten die Feier mit ihren Grußworten. Am Sonntagmorgen fand zum Abschluss noch eine Besichtigung des Klosters Bebenhausen statt, bevor die Gäste den Rückweg nach Basel antraten. Alle Beteiligten blicken sehr optimistisch auf diese Jumelage. Sie hat eine gute Basis auch durch die gemeinsame Sprache und die überschaubare Entfernung. Man verabedete sich deshalb auf ein baldiges Wiedersehen Ende November dieses Jahres in Basel zum großen Benefizkonzert.

Josef Kreuzberger, PR



LC Tübingen

Mit den Fingern spazieren gehen: Der Lions Club Tübingen spendet der Stadt Tübingen ein Blindenstadtmodell

Der Lions Club Tübingen überreichte der Universitätsstadt Tübingen ein Stadtmodell aus Bronze, das den Altstadt kern Tübingens maßstabsgetreu nachbildet. Das Modell ermöglicht es Sehbehinderten, die Stadt mit den Händen zu erfühlen und ihre Architektur zu begreifen. Der Bürger- und Verkehrsverein Tübingen und der baden-württembergische Blindenverband begrüßen das Projekt. Es passt gut in die weiteren Aktivitäten des Verkehrsvereins, z.B. spezielle Blindenführungen anzubieten, die jetzt ihren Ausgang am Blindenstadtmodell nehmen können.

Aber auch Sehenden bietet das Modell einen guten Überblick über die Stadt und erleichtert die Orientierung.

Die originalgetreue, dreidimensionale Nachbildung des Altstadt kernes soll dauerhaft vor dem Stadtmuseum stehen und ist damit jederzeit für alle zugänglich. Der Bronzeguss im Maßstab 1:500 stammt von dem Künstler Felix Brörken, der bereits zahlreiche Modelle für andere Städte angefertigt hat. Der Lions Club Tübingen schenkt der Stadt das Modell anlässlich des Gründungsjubiläums der Lionsbewegung: Vor 100 Jahren wurde in Chicago

der erste Lions Club mit dem Fokus „Sight First“ gegründet.

Die feierliche Übergabe des Modells fand im Beisein von Oberbürgermeister Boris Palmer und Vertretern des baden-württembergischen Blindenverbands vor dem Stadtmuseum statt. Im Anschluss an die Enthüllung lud die Stadt zu einem Empfang in den Räumen des Stadtmuseums ein.

Josef Kreuzberger, PR



LC Backnang Backnanger Lions unterstützen den Erhalt der Stiftskirche

Das anno 1116 unter päpstlichen Schutz gestellte Augustinerstift der Backnanger Kirche des St. Pankratius gibt es inzwischen nicht mehr. Wohl aber steht die 1235 teilweise zerstörte und bis 1246 wieder aufgebaute Stiftskirche noch auf dem Burgberg – und darf als weithin bekanntes, und historisch bedeutsames Wahrzeichen der Markgrafenstadt Backnang gelten. So ist es auch dem Lions Club Backnang ein Herzensanliegen, die dringend anstehenden Sanierungsarbeiten zu unterstützen.

Auf Initiative des Lionspräsidenten und Musikliebhabers Klaus Siebrand lud der Förderverein des Lionsclub vor wenigen Wochen zu einem besonderen Konzertereignis ein. Das Kammerorchester Stefan Knotte präsentierte großartige Werke großer Meister in der einzigartigen Atmosphäre der Stiftskirche. Der überwältigende Anklang, den dieses Ereignis

klassischer Musik fand, ermöglichte einen stolzen Reinerlös von 5.000 €, welchen Klaus Siebrand nun im Namen des Fördervereins seines Clubs an Dekan Wilfried Braun und die Vorsitzende der Gesamtkirchengemeinde, Dr. Ute Ulfert, übergab. Dekan Braun ließ es sich dabei nicht nehmen, den Überbringer dieser wohlthuenden Gabe vor Ort über die geplanten und dringend notwendigen baulichen Maßnahmen zu informieren. Hierbei wurde offensichtlich, dass das Dekanat vor einer wahren Mammutaufgabe steht, welche ohne Unterstützung nicht zu bewältigen sein wird. Klaus Siebrand betonte, dass der dauerhafte Erhalt der Stiftskirche weit über das Interesse des Dekanats und der Stadt Backnang hinausginge, sondern für die ganze Region von kulturgeschichtlicher Bedeutung sei. Siebrand wörtlich: „Wenn man bedenkt, mit welchen Mitteln dieses Meisterwerk der Baukunst seinerzeit errichtet wurde, wäre es ein echtes Armutszeugnis, wenn uns heute nicht einmal der Erhalt gelänge.“

Zum Abschluss der Besichtigung führte Dekan Braun die Gäste des Lionsclubs, Präsident Klaus Siebrand und Pressereferent Christoph Jäger, in die Krypta unter der Stiftskirche. Ein kleiner Höhepunkt mit besonderer Note, als sie feststellten, dass da tatsächlich im Herzen Württembergs drei Badener die Grablege der Markgrafen von Baden besuchten.

Hinweis:

Mehr Informationen über die Sanierung der Stiftskirche finden Sie unter:
www.stiftskirche-erhalten.de

PR Christoph Jäger



LC Schwäbisch Gmünd

Gmünder Lions beim Halbmarathon in Frankreich

50 Jahre sind die Gmünder Lions mit dem französischen Lions Club von Rueil-Malmaison (bei Paris) verschwistert. Was den Gmündern das Benefizkonzert ist, ist den "Rueilais" ihr Halbmarathon. Dieser wird heuer zum achten Mal ausgetragen - und seit nun mehr 3 Jahren ist eine "junge" Gmünder Abordnung dabei. Am Sonntag, dem 11. März 2018 war es wieder so weit - und begeistert kehrten sie zurück.: die Altlöwen Hartmut Schaal und

Alfred Kraus, sowie die Junglöwen Lars Moll und Gregor Hafen. Anschließend überreichte Hartmut Schaal, der derzeit Vizepräsident ist, einen 1000-Euro-Scheck für wohl tätige Unternehmungen des Partnerclubs.

Übrigens - die "Rekordzeit" steht bei 1 h 08' 03". Sie wurde nicht eingestellt.



(von links) Die Juniores Gregor Hafen und Lars Moll, die "Löwen" Alfred Krauss und Hartmut Schaal

Regelmäßig jährlich im März veranstaltet unser französischer Lions-Partnerclub in Rueil-Malmaison (bei Paris) einen Halbmarathon - und seit ein paar Jahren nehmen Gmünder Lions daran teil. So auch dieses Jahr!

PR Reinhard Kuhnert

LC Schwäbisch Gmünd Nachruf Lionsfreund Ruppert Sauter



In Memoriam – L Ruppert Sauter

Der LionsClub Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen, trauert um seinen Freund Ruppert Sauter. Er war 1970 dem damals ersten Gmünder Lions Club beigetreten, war also fast 50 Jahre, die Hälfte seines Lebens, unser Freund. Lion Ruppert Sauter, Jg. 1923, war Leiter des Finanzamtes Göppingen. Ruppert hat die Ideale der weltweiten Lionsbewegung verinnerlicht und war stets bereit, sich für Club und Allgemeinheit einzusetzen.. Er war Präsident im Jahr 1976/77, davor jeweils 2. Vizepräsident (1974/75) und 1. Vizepräsident (1975/76) war. Als Präsident sanierte er in vorbildlicher Weise die Clubfinanzen. Er initiierte die Activity „Ski-Ausfahrt mit den schwer erziehbaren Kindern des altherwürdigen St. Canisiushauses“ in Schwäbisch Gmünd, damals keine selbstverständliche Idee. In besonderem Maße hat er sich um die Jumelagen mit dem französischen Partnerclub in Rueil Malmaison und dem österreichischen Partnerclub in Gmunden verdient gemacht. Von 1981-2 ließ er sich nochmals

in die Pflicht nehmen und das Amt des Schatzmeisters bekleiden.

Überregional diente er zwei Jahre als Zonenchairman (ZCh) von 1980 bis 1982. Die Zone mit den damaligen Clubs in Göppingen und Heidenheim zusammenzubringen durch gemeinsame Wanderungen, die dann in einen abendlichen Ball mündete, machte er zu einem gesellschaftlichen Ereignis und führte so die Clubs zur Vertiefung ihrer freundschaftlichen Beziehungen. Als er dann vom Governor gebeten wurde, einen weiteren LionsClub in Ostwürttemberg in Aalen zu gründen, übernahm er gern die Aufgabe, die er auch zum Erfolg führte. 1982 wurde der Aalener LionsClub gechartert mit einem früheren LF, Dr. Lederer, als Gründungspräsidenten.

Sein überregionales Engagement wurde gekrönt durch die Übernahme des Amtes eines Vizegovernors (Distrikt SM-111), mit Wiederwahl für zwei Jahre 1982-1984.

Erneut diente er der Lionsbewegung als Rechts- und Satzungsbeauftragter des Gesamtdistrikts von 1990 bis 1993.

Im Jahr 2015 erhielt er die höchste Auszeichnung von Lions International: er wurde „Melvyn-Jones-Fellow“, der 2. bisher in den 50 Jahren unserer Clubgeschichte. Die Verleihung nahm am 17. Dezember 2015 in Ellwangen Governor Haag persönlich vor.

Sein Wahlspruch war: „Lions muß Spaß machen!“ Wer einen Freund haben will, muß selbst ein Freund sein! Das hat gelebt.



DGe Prof. Dr. Dieter Maas Kurzbericht von der MDV in Leipzig

Leipzig ist eine schöne Stadt und das Wetter war viel besser als vorausgesagt. Die Organisatoren hatten hervorragende Arbeit geleistet, auch wenn es am Anfang etwas holperig war. Der Oberbürgermeister begrüßte die Lions in der Vorhalle des Museums für Bildende Kunst, obwohl er wusste, dass dort die Akustik eine

Jahr 2115 sich mit dem Problem beschäftigen muss, ob der Roboter oder der Mensch den höheren Grad an Intelligenz besitzt. Der KDL und die MDV wurden beherrscht von dem Thema der Neuorganisation von Ständigem Sekretariat, HDL und SDL. Hier prallten die Meinungen aufeinander, und das Motto „Mut zum Wandel“



Universität Leipzig

Katastrophe war, und er nur im Umkreis von nicht mehr als 2 Metern verstanden werden konnte. Der erste Abend in Auerbachs Keller war ein Kotau an den Massentourismus. Die Lions wurden im großen Saal auf viele verschiedene Tische verteilt.

Am Freitag fanden dann die Sitzungen in der Universität statt. Trotz gleichzeitigem Normalbetrieb der Vorlesungen wurden die Lions-Veranstaltungen problemlos in den Universitätsalltag eingefügt. Das Get-Together am Freitagabend in der Alten Bastei war dann sehr nach dem Geschmack der Lions. Ein tolles Ambiente mit reichlich Essen und Trinken. Jeder sah jeden. Es gab Gewühle und lauschige Ecken, wo man sich gut unterhalten konnte.

Die MDV am Samstag fand in der ehrwürdigen Umgebung des Gewandhauses statt. Wie üblich war zu Beginn der Saal bis zu den Emporen gefüllt und leerte sich dann im Laufe des Tages mehr und mehr. In neue Welten stieß der Zukunftsforscher Sven Gabor Jansky in seinem furiosen Festvortrag vor, dessen Sohn bis zum

wurde strapaziert. Auch die Mahnung von LF Ingo Brookmann in seiner Rede zum Totengedenken man möge „Menschlichkeit auch im Streit“ walten lassen, wurde nicht immer beherzigt. Schließlich ergab die Abstimmung in der MDV ein positives Votum zum Wandel, bei vielen Delegierten allein schon um den Streit zu beenden.

Ein krönender Abschluss war dann der Festabend am Samstag. Hier zeigten die Leipziger Freunde ein phantastisches Programm mit Chorgesang, Feuerwerk von Trommlern und interessanten Interviews. Das Beste von Allem war die hervorragende Idee an jedem Tisch hälftig Lions und Leos zu platzieren. Dies führte zu guten Gesprächen und dem großen Gefühl der Gemeinsamkeit zwischen „alt“ und „jung“. Eine bunte Lasershow schloss für die Einen einen wunderbaren Galaabend ab und eröffnete für die Anderen den Übergang die Diskonacht.

Dieter Maas DGe 2017/2018

LC Waiblingen

Spendenübergabe in den Rems-Murr-Kliniken: Lions Club Waiblingen übergibt Spendenscheck

Insgesamt 15.000 Euro kommen der Arbeit des **Nachsorgeteams vom Bunten Kreis Rems-Murr** zugute

Winnenden. Großzügige finanzielle Unterstützung für die sozialmedizinische Nachsorge im Rems-Murr-Kreis: Der Lions Club Waiblingen spendet insgesamt 15.000 Euro an den Bunten Kreis Rems-Murr. Die Spende wird auf die nächsten vier Jahre verteilt ausgezahlt. Präsident Michael Schwab und weitere Vorstandsmitglieder übergaben vor Kurzem im Beisein von Landrat Dr. Richard Sigel und Dr. Marc Nickel, Geschäftsführer der Rems-Murr-Kliniken, einen symbolischen Scheck für die erste Rate an Nicole Hasimis, Leiterin des Bunten Kreises, und Prof. Dr. Ralf Rauch als Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin und Initiator des Bunten Kreises. Der Bunte Kreis Rems-Murr setzt sich für die sozialmedizinische Nachsorge nach Klinikaufenthalten von Kindern und Jugendlichen ein. „Der Bunte Kreis ist als erste sozialmedizinische Nachsorge mit seinem Angebot an die Patienten und ihre Familien im Rems-Murr-Kreis einmalig. Da die Kosten für den Bunte Kreis nicht vollständig getragen werden, unterstützen wir Lions mit einer Spende gerne das Nachsorgeteam bei ihrer Arbeit“, sagte Michael Schwab.

„Der Bunte Kreis macht eine übergreifende Nachsorge im Rems-Murr-Kreis möglich und ist damit ein wichtiges Element für die Gesundheitsversorgung der kleinsten Bürgerinnen und Bürger. Wenn ich mit Betroffenen spreche, merke ich immer wieder, wie wichtig im Krankheitsfall eine Unterstützung ist, die über die rein medizinische Betreuung hinausgeht“, sagte Landrat Dr. Richard Sigel. „Das Motto der Lions ist ‚Wir dienen‘: Mit der Spende zeigt der Club ein weiteres Mal, dass bürgerschaftliches Engagement für die Mitglieder nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, sondern auch gelebt wird.“ Dr. Marc Nickel ergänzte: „Mit der Spende vom Lions Club Waiblingen kann der Bunte Kreis seine Arbeit noch einmal weiter vorantreiben, die für die Rems-Murr-Kliniken und unsere kleinen Patienten und Patientinnen von unschätzbarem Wert ist. Wir haben hier immer den Anspruch, den Bürgern wohnortnahe Spitzenmedizin zu bieten. Ich danke den Lions im Namen des Bunten Kreises und der

Rems-Murr-Kliniken von ganzen Herzen für die großzügige Spende.“

Die Mitarbeiter des Bunten Kreises helfen Familien, deren Kinder im Klinikum stationär behandelt wurden, auch nach der Entlassung bei allen Fragen zur weiteren medizinischen Behandlung und häuslichen Betreuung. Sie unterstützen bei Fragen rund um ärztliche Untersuchungen, geben Hilfestellung bei behördlichen Zuständigkeiten und bieten zusätzliche



Lions Club Waiblingen Dr. Frank Gropengießer und Andreas Oberascher, Prof. Ralf Rauch (Initiator Bunter Kreis Rems-Murr), Dr. Marc Nickel (Geschäftsführer Rems-Murr-Kliniken), Michael Schwab (Präsident Lions Club Waiblingen), Landrat Dr. Richard Sigel (Aufsichtsratsvorsitzender Rems-Murr-Kliniken) und als Vertreterinnen vom Bunten Kreis Nicole Hasimis (Leiterin) und Nicole Gralewitz (Case-Managerin).

therapeutische Betreuung für die Eltern der Kinder an. „Das Team vom Bunten Kreis leistet einen unschätzbaren Beitrag, der unsere Arbeit in der Kinder- und Jugendmedizin optimal unterstützt und ergänzt. Wir können den Patienten und Patientinnen so rund um den Klinikaufenthalt eine engmaschige Betreuung anbieten“, sagte Prof. Ralf Rauch.

Der Lions Club Waiblingen besteht seit über 50 Jahren und sieht seine Aufgabe darin sich aktiv für die Gesellschaft einzusetzen – weltweit aber auch direkt vor Ort im Rems-Murr-Kreis.

Weitere Informationen zu den Rems-Murr-Kliniken gibt es im Internet auf www.rems-murr-kliniken.de

LC Backnang Attraktiver Jugendhandball beim Lions-Cup



Tolle Tore und spannende Spiele: Beim Lions-Cup des HC Oppenweiler/Backnang zeigten die Nachwuchshandballer tolle Leistungen. Insgesamt 15 D-Jugendmannschaften der „neuen Jahrgänge“ 2007/2008 warfen sich in der Backnanger Karl-Euerle-Halle warm für die nun anstehenden Qualifikationsspiele für die neue Handballsaison. Möglich wurde das stark besetzte Turnier dank der Unterstützung durch den Förderverein des Lions Club Backnang.

Bei der weiblichen D-Jugend gewann der SV Hohenacker/Neustadt das Turnier. Die Sportlerinnen aus dem Norden von Waiblingen siegten im Endspiel gegen die HSG Neckar. Die Mädchen des HCOB waren zwar Gruppensieger in der Vorrunde, unterlagen aber im

Halbfinale der HSG Neckar. Im Turnier der männlichen D-Jugend eroberten die Nachwuchshandballer des Gastgebers den ersten Platz. In einem spannenden und auf gutem Niveau stehenden Endspiel setzte sich der HCOB mit 13:10 gegen den SV Salamander Kornwestheim durch. Dritter unter neun Mannschaften wurde die Handballregion Bottwar JSG.

Lions-Präsident Klaus Siebrand und Pastpräsident Rolf Müller überreichten nach dem Turnierende Urkunden an die Mannschaften. Außerdem bekam jedes Kind zur Erinnerung ein schickes Trainings-T-Shirt mit dem Logo der Löwen mit auf den Nachhauseweg.

PR Christoph Jäger

Internetseite des Distrikts Archivierung im Internen Bereich

Sofern Sie sich bereits als Lions-Mitglied registriert haben, haben Sie Zugriff auf den internen Bereich der Internetseite des Distrikts. Es haben alle Mitglieder aller Clubs, die dem Distrikt 111 SM angehören Zugriff und können dort die interessanten Dokumente finden und lesen.

Schauen Sie doch mal rein:

www.lions.de/web/111sm

Für die Registrierung ist es notwendig, die eigene Mitgliedsnummer zu kennen, wie auch die Clubnummer. Beides kann Ihnen der/die Clubsekretär/in nennen. Darüber hinaus ist es wichtig, dass die in der Mitglieder-

verwaltung eingetragene Mailadresse richtig und aktuell ist.

Aus Datenschutzgründen werden nur Lions-Mitglieder für die Registrierung zugelassen. Das wird dadurch erreicht, dass die Mailadresse bekannt sein muss, an die das System nach Start der Registrierung eine Mail mit der Möglichkeit sendet, über welche Sie Ihr persönliches Passwort eingeben können. Das Portal kennt auch Ihre Clubzugehörigkeit und wird die Berechtigungen so setzen, dass Sie Zugriff zu Ihrer Clubsite mit dem internen Bereich und der Distriktsite haben.

KIT, Eva Friedrich

KAB Georg Zorn

Abschlussbericht über die eingepflegten Activities für das Kalenderjahr 2017 im Distrikt 111 SM

Anfang Nov.2017 wurden alle Präsidentinnen, Präsidenten und Clubbeauftragte für Activities mit der Bitte angeschrieben, die Activities ihrer Clubs bis zum Jahresende in das System einzutragen. Trotz zum Teil fünfmaliger Wiederholung haben nur 90,6 % (Vorjahr 79 %) ihre Activities eingepflegt. Das zeigt erneut, dass noch immer viele Clubs mit der Eingabe in das seit 2013 eingeführte System Probleme haben. Mit jeder Erinnerung-Mail wurde eine Kurz-Info angehängt, wie mit der Eingabe umzugehen ist. Leider hat sie den erwünschten Erfolg nicht gebracht, aber wir haben eine deutliche Verbesserung zu verzeichnen und das gibt Hoffnung für das kommende Jahr.



Von unseren 96 Clubs haben 9 Clubs keine Activities und 11 Clubs nur Stunden in das online-System eingepflegt. Von 76 Clubs wurden für soziale und humanitäre Zwecke Euro 1.400 181,- ausgegeben, das sind Euro 294 977,- mehr als im Vorjahr! Von 87 Clubs wurden zusammen 26.990 Stunden aufgewendet.

Der Unterzeichner dankt dem Distrikt-Governor, den ZCP, allen Club-Präsidentinnen und Präsidenten und den Club-AB für ihre Unterstützung

und bittet, das Thema Activity-Meldungen im kommenden Lions-Jahr mit auf die Agenda bei Zonen-Sitzungen und Club-Besuchen zu nehmen.

15. März 2018 Georg Zorn KA-B

LC Tettang

Begabtenförderung bei der Musikschule Tettang

Verena Seyboldt aus Friedrichshafen und Constantin Segelbacher aus Tettang werden in diesem Schuljahr vom Lionsclub Tettang Montfort (TT M) gefördert. Verena erhält seit vier Jahren Gesangsunterricht und hat als Ziel das gymnasiale Lehramtsstudium. Sie ist

bereits Bundespreisträgerin Gesang und konnte sich auch in diesem Jahr wieder qualifizieren. Constantin spielt seit zwei Jahren Schlagzeug und hat sich bereits einen 2. Landespreis erspielt. Zu den Auszeichnungen gratulieren wir herzlich.



LC Stuttgart-Killesberg

Eine doppelte Gewinnerin beim Benefiz-Golfturnier des LC Stuttgart Killesberg

5000 € Erlös kommen überwiegend der Jugendhilfe Aktiv Stuttgart mit ihren Schneckenhäusern zu Gute (<https://jugendhilfe-aktiv.de>).

Präsidentin Uschi Hummel strahlte. Besser hätte der Tag gar nicht laufen können. Herrlicher Sonnenschein am 5. Mai. 22 4er-Teams mit fröhlichen und motivierten Golfspielerinnen und Golfspielern, die auf der bestens präparierten Anlage des Golfclub Neckartal ihr Benefiz-Turnier austrugen. Zitat eines Clubmitglieds: „Ich habe selten erlebt, dass in unserem Club über den ganzen Tag so gute Stimmung war, wie bei dem so bestens organisierten Turnier“. Strahlen war auch deshalb angesagt, weil zudem noch in der Siegermannschaft Sabine Haaf von der Jugendhilfe Aktiv Stuttgart mitspielte. Sie war damit eine doppelte Gewinnerin. An dem Abend, zu dem sich zahlreiche weitere Gäste ins Clubrestaurant „Golfers Garden“ eingefunden hatten, stellte sie die „Schneckenhäuser“ vor, von denen es mittlerweile fünf Stück im Raum

Stuttgart gibt. Sabine Haaf hat selbst eine autistische Tochter, die in einem Schneckenhaus nach der Schule betreut und individuell gefördert wird. Es wird Schonraum geschaffen, mit dem Ziel der größtmöglichen Selbstständigkeit und Teilnahme am Leben. Sie verdeutlichte den Anwesenden, wie ein Autist die Umwelt wahrnimmt: Alle Geräusche und Eindrücke prasseln ungefiltert auf einen ein. Ein gesunder Mensch vermag das alles zu filtern, ein Autist nicht. Das bedeutet erheblichen psychischen Stress. Und genau dem wird in den Schneckenhäusern entgegengewirkt. Die Schneckenhäuser sind dankbar über die Spende aus der Activity, die sinnvoll eingesetzt werden kann.

Eine reichhaltig bestückte und restlos ausverkaufte Tombola vervollständigte die Veranstaltung.

GC Neckartal-Präsident Thomas Teegen war vom Tag und dem Ablauf begeistert und äußerte den Wunsch, diese Activity doch auch 2019 stattfinden zu lassen. ph



v.r.: Uschi Hummel – Präsidentin LC Stuttgart Killesberg, Thomas Teegen - Präsident GC Neckartal, Sabine Haaf – Jugendhilfe Aktiv Stuttgart und die weiteren Gewinner des Turniers.



Save-the-Date !

Distriktversammlung am 20. Oktober 2018

Liebe Lions, liebe Leos!

Kommen Sie zur Distrikt Versammlung nach Schwäbisch Gmünd am 20.10.2018, zu der Sie herzlich eingeladen sind !

Schwäbisch Gmünd hat seit dem großen Stadtumbau 2014 vielfältige historische, kulturelle und städtebauliche Höhepunkten zu präsentieren. Dies möchten wir Ihnen und Ihren Begleitpersonen – gerne auch Kinder und Jugendlichen – zeigen. Es wird ein umfassendes Besichtigungs- und Unterhaltungs-Programm angeboten. Außerdem findet an diesem Wochenende in der Innenstadt ein **Krämermarkt mit kleinem Rummelplatz** statt und am Sonntag sind die Läden **offen für einen Einkaufsbummel!**

Unter dem Motto „**Bereit für Neues**“ soll neben der Distriktversammlung, die vor allem im Zeichen der Leos stehen soll, gemeinsam gefeiert und ein kultureller und gesellschaftlicher Event gestaltet werden.

Nach der DV laden wir Sie zu einer **Cocktailparty** über den Dächern der Stadt ein. Anschließend geht es weiter zu dem unterhaltsamen **Benefizkonzert des LC Gmünd-Stauferland** und beschlossen wird der Abend mit einem „**Absacker in Gmünder Kneipen**“.

Natürlich ist auch an die Autofahrer gedacht, weshalb günstige Übernachtungsangebote vorgelegt werden sollen.

Ein ähnliches Programm ist auch geplant für die gemeinsame Distriktversammlung der 3 baden-württembergischen Lions-Distrikte Süd-Mitte, Süd-Nord und Süd-West am **4.5.2019** wieder im **schönen Schwäbisch Gmünd!**

Kommen Sie am 20.10.2018 zur Distriktversammlung nach Schwäbisch Gmünd!

Wir freuen uns auf Sie!

Bereit für Neues

Dieter Maas , DGelect

Benefiz Soiree

Erlös zugunsten von sozialen Projekten in der Region

Ein musikalisches Fest mit Studierenden der Musikhochschule Stuttgart

„Im Feuerstrom der Reben“

Moderation: Prof. Hans-Peter Stenzl

Samstag, 20. Oktober 2018

Hans-Baldung-Grien-Saal,
Congress-Centrum Stadtgarten
Schwäbisch Gmünd

Saalöffnung: 18.00 Uhr | Beginn: 18:30 Uhr

Eintritt: 20.- Euro

Vorverkauf: i-punkt Schwäbisch Gmünd und an der Abendkasse



Ein WM-Sonderheft der Straßenzeitung Trott-war - Lions bilden die Grundlage

Ein Projekt für die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 in Russland sorgt derzeit in 14 Städten Württembergs und in Heidelberg für Aufsehen – und man kann ohne Übertreibung sagen: Ohne die Lions würde es dieses Projekt nicht geben. Gemeinsam mit der Redaktion der Straßenzeitung Trott-war hat Lionsfreund Roland Eitel vom Lions-Club Ludwigsburg-Favorite ein Sonderheft für die anstehende WM herausgebracht, das derzeit auf der Straße verkauft wird. Und die Solidarität der Lionsfreunde ist enorm: Zwei Lions-Clubs haben sich mit Seitenpräsentationen beteiligt, mehrere Lionsfreunde präsentieren im Heft mit Anzeigen ihre Unternehmen.

Roland Eitel, Berater von Fußball-Größen wie Joachim Löw, Jürgen Klinsmann, Sami Khedira und vielen anderen nutzte sein großes Netzwerk für dieses Heft. Was sicherlich gelungen ist: Sami Khedira machte extra einen Zwischenstopp in Stuttgart, um das Titelfoto auf dem Parkdeck von Galeria Kaufhof zu produzieren. Joachim Löw hat exklusiv Fragen von Obdachlosen beantwortet, Jürgen Klinsmann selbst über seine Erlebnisse bei Weltmeisterschaften geschrieben. Es gibt das allererste Interview mit den drei Khedira-Brüdern („Leben in einer Fußball-Familie“) und die WM wird aus allen verschiedenen Seiten beleuchtet. Mit dem Poster der Nationalmannschaft und dem Spielplan sicherlich eine rundum gelungene Sache. Alles ohne jegliche Honorare oder Kosten.

Mit Hilfe des Netzwerkes und einiger Lionsfreunde konnten 65.000 Euro an Einnahmen aus Anzeigen generiert werden – in einer Zeit, in der Trott-war normalerweise kaum Anzeigen hat. Damit war schon vor Druckbeginn klar: Das Heft wird auch finanziell ein großer Erfolg. Das Fernsehen berichtete, die Tageszeitungen der Region ausnahmslos und die ersten Tage im Straßenverkauf waren außerordentlich gut. Selbst Weltmeister Guido



EXKLUSIV

Obdachlosen-EM /// **SAMI KHEDIRA** /// Kevin Kuranyi ///
JÜRGEN KLINSMANN /// Blindenfußball /// Bibiana Steinhaus ///
Yves Eigenrauch /// **JOACHIM LÖW** ★★★★★

Buchwald hat eine Stunde verkauft – und hervorragende Ergebnisse abgeliefert.

Trott-war ist ein mildtätiger Verein in Stuttgart. Die meist obdachlosen Verkäufer erhalten pro verkaufter Zeitung 1,50 Euro (Verkaufspreis 3 Euro). Die andere Hälfte geht an Trott-war, das inzwischen über acht festangestellte sozialversicherungspflichtige Verkäufer verfügt und unter anderem auch für Beerdigungen und ein Grabfeld aufkommt.

Mit 50.000 WM-Exemplaren wurde die normale Auflage von Trott-war verdoppelt. Schriftliche Bestellungen können für Clubs und Unternehmen ab 20 Exemplaren entgegengenommen werden (resport@t-online.de). Ansonsten freuen sich Verkäufer auf der Straße über jedes einzelne verkaufte Exemplar. Der gesamte Erlös kommt trott-war zugute.

Kongress der deutschen Lions (KDL) In Leipzig im Mai 2018

Liebe Freunde,
in Leipzig ging es, wie man aus den letzten LION und auch der Sonderpostille entnehmen konnte, um eine Neuaufstellung der Lions-Organisation.

Die bisherige Struktur mit den drei Bereichen „Generalsekretariat“, „Hilfswerk“ und „Stiftung“ sollte in ein Zwei-Säulen-Modell bestehend aus „Multi-Distrikt-Services“ und einem „Gemeinnützigen Bereich“ umgewandelt werden. Dazu sollte das Hilfswerk als Verein aufgelöst und wesentliche Geschäftsbereiche des Hilfswerks, wie u.a. auch Lions-Quest, in die Stiftung integriert werden. Diese Konzeption hat sich – wie zu erwarten – mit deutlicher Mehrheit durchgesetzt.

Der Distrikt SM hatte sich sowohl auf der HDL-Delegiertenversammlung als auch auf der MDV für ein Alternativmodell ausgesprochen, ebenfalls mit „Multi-Distrikt-Services“ und einem „Gemeinnützigen Bereich“, in dem aber die Stiftung und das Hilfswerk jeweils erhalten bleiben sollten. Es ist verständlich, dass wir das Hilfswerk gerne erhalten hätten, schließlich hatten wir hier im Distrikt ein hervorragendes und von großem Vertrauen und Respekt getragenes Verhältnis zu unserem Hilfswerk.

Da das Alternativmodell infolge der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit noch nicht komplett juristisch abgeklärt sein konnte, war unser Ziel eine Verschiebung der Entscheidung zu erreichen, um dann eine echte Alternative zu haben. Dies wurde auf der MDV mit einer knappen $\frac{3}{4}$ -Mehrheit abgelehnt.



Aus der Situation wollen wir jetzt das Beste machen und vor allen Dingen darauf achten, dass die versprochene Übernahme der bisherigen Mitarbeiter des HDL voll umfänglich erfolgt und die jeweiligen ehrenamtlichen Ressortleitungen in der neuen Struktur erhalten bleiben.

Für Lions-Quest wurde auf der HDL-Delegiertenversammlung in Leipzig mit Gerhard Leon ein Mann gewählt, der als Mitbegründer der Rahmenvereinbarung der baden-württembergischen Lions mit dem Kultusministerium garantieren dürfte, dass Lions-Quest nach wie vor in guten Händen ist.

Schauen wir nach vorne!

KLQ Malte Bauer

Deutsche Liga für das Kind

Kinder haben eine Lobby



Kongress der deutschen Lions in Leipzig

Lions engagieren sich

bereits seit über 40 Jahren im Bereich des Kindeswohls!



Der Kongress der deutschen Lions (KDL) ist „mehr“ als nur die alljährliche Mitgliederversammlung im Multidistrikt. Im Vorfeld der Tagung der Delegierten der deutschen Lions Clubs finden viele themenorientierte Veranstaltungen statt. Dies war in Leipzig nicht anders und im Rahmen eines Jubiläumsempfanges konnten 40 Jahre „Wirken für das Kindeswohl“ durch die Deutsche Liga für das Kind wieder in die Erinnerung der Festgäste gerufen werden. Die Deutsche Liga für das Kind Familie und Gesellschaft (Initiative gegen frühkindliche Deprivation) e.V. – so der etwas sperrige Titel – feierte den 40. Jahrestag ihrer Gründung.

Was viele Lions gar nicht wissen: Die Liga, ein bundesweit tätiges, interdisziplinäres Netzwerk zahlreicher Verbände und Organisationen aus dem Bereich der frühen Kindheit ist ein ureigenes „Lions-Kind“!

Die im Jahre 1973 (unter dem Eindruck eines motivlosen Gewaltverbrechens von verwahrlosten Jugendlichen an einem Altersgenossen auf Initiative von Lionsfreunden aus

Bad Dürkheim) begründete Lions-Initiative „Kind-Familie-Gesellschaft (KFG) mündete 1977 in die Gründung der Deutschen Liga für das Kind e.V.

Geborene(r) Präsident(in) der Liga hat satzungsgemäß Mitglied eines deutschen Lions Clubs zu sein.

So konnte die derzeitige Präsidentin der Liga, Frau Prof. Dr. Sabine Walper (LMU München und Mitglied im LC München - Karl Valentin), anlässlich der Feierlichkeiten in Leipzig auf lange Jahre der erfolgreichen Tätigkeit im Bereich des Kindeswohl verweisen. Der Beitrag der Liga zur Entwicklung des Bewusstseins gegenüber den Belangen der Kinder und Jugendlichen in unserer Gesellschaft ist enorm. Die Aufzählung der durch die Liga initiierten Verbesserungen ist müßig und würde hier den Rahmen sprengen.

Nicht nur für die Trägerschaft unseres Jugendprogramms „Kindergarten plus“ zeichnet die Liga verantwortlich, auch zahlreiche Gesetzesinitiativen zur Berücksichtigung der Bedürfnisse der Kinder gingen erfolgreich von der Liga aus. Die Qualität der „Lobbyarbeit“ der Liga ist unumstritten, derzeit beraten Experten der Liga die Bundesregierung bei der Gestaltung der Umsetzung der Regelungen zur Aufnahme von Kinderrechten in unser Grundgesetz.

Wir Lions können stolz auf unseren Beitrag zu dieser Initiative sein.

Clubs und Einzelpersonen sind jederzeit herzlich dabei willkommen, diese wichtige Arbeit durch Spenden oder Fördermitgliedschaften in der Liga zu unterstützen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.liga-kind.de oder beim zuständigen Beauftragten des Distriktes für Kindergarten plus, Frank-Alexander Maier (LC Hohenloher Land).

Frank-Alexander Maier, KKG+